

Übersicht

über das Vermögen des Provinzialverbandes der Rheinprovinz in

A. Beteiligungen,

B. Forderungen,

C. Ansammlungsstöcken, Fonds und zweckgebundenen Sondervermögen

unter Berücksichtigung der in der Zeit nach dem 31. März 1934 (Rechnungsabluß 1933)
bis 30. September 1934 eingetretenen Veränderungen.

A. Beteiligungen.

Zf. Nr.	Des Unternehmens		Zweck (Aufgabe)	Höhe der Beteiligung Stand am 30. 3. 34 nominal RM
	Name	Sitz		
1	Landesbank der Rheinprovinz	Düsseldorf	Stammeinlage des Prov.-Verb.	12 500 000,—
2	Rheinische Heimstätte G. m. b. H.	Düsseldorf	Förderung der gemeinnützigen Bautätigkeit in der Provinz	1 232 890,—
3	Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft m. b. H. „Rhein. Heim“	Bonn	Förderung der ländlichen Siedlung in der Rheinprovinz	293 000,—
4	Rheinische Beamtenbaugesellschaft m. b. H.	Düsseldorf	Erstellung von Wohnungen f. Provinzialbeamte und Angestellte	30 000,—
5	Rheinisch-Westfälisches Elektrizitätswerk A.-G.	Essen	Elektrizitätsversorgung: a) Inhaberaktien b) Namensaktien	617 600,— 65 980,—
6	Kommunale Aufnahmegruppe für Aktien G. m. b. H.	Essen	Sicherung des kommunalen Einflusses im RWE.	5 000,—
7	A.-G. „Westertalbrüche“	Bonn	Betrieb von Basaltbrüchen: Inhaberaktien	330 800,—
8	A.-G. J. Reeh	Dillenburg	Betrieb von Basaltbrüchen: Namensaktien	162 800,—
9	Basalt-Aktiengesellschaft	Eintr. a. Rh.	Betrieb von Basaltbrüchen: Inhaberaktien	150 000,—
10	Rheinische Provinzial-Basaltwerke G. m. b. H.	Obercassel	Betrieb von Basaltbrüchen (Rhein. Provinzialverband besitzt sämtliche Anteile)	260 000,—
11	Kleinbahn Merzig-Büschfeld G. m. b. H.	Merzig	Kleinbahnbetrieb 650 000 fr. Frs.	108 333,—
12	Nürburg-Ring G. m. b. H.	Adenau	Automobilrenn- u. Prüfungsstraße	9 000,—
13	Rhein. Spielgemeinschaft für nationale Festgestaltung, Gemeinnützige G. m. b. H.	Köln	Volksschauspiele und Festspiele an Nationalfeiertagen	3 000,—

Eingetretene Veränderungen vom 1. 4. - 30. 9. 34 ±	Höhe der Beteiligung Stand am 30. 9. 34 nominal RM	Bemerkungen
+ 268 540,—	1 501 430,—	Im Rahmen der Vereinigung der Zahlungsrückstände der Stadt- und Landkreise hatte sich der Provinzialverband bereit erklärt, Geschäftsanteile der Stadt- und Landkreise sowie der kreisangehörigen Gemeinden an der Rheinischen Heimstätte von rund 500 000 RM zu übernehmen. Auf Grund des Angebots des Provinzialverbandes wurden bis zum 30. September 1934 Geschäftsanteile im Gesamtbetrag von 260 850 RM übernommen. Die Abtretung der noch ausstehenden Geschäftsanteile ist in der Durchführung begriffen. Ferner wurden an Geschäftsanteilen von der De Francis-Kruzestiftung = 7 690 RM, auf den Provinzialverband übernommen, insgesamt 268 540 RM.
—	293 000,—	
—	30 000,—	
—	617 600,—	Davon nom. 266 000 RM lombardiert zugunsten der kommunalen Aufnahmegruppe (vgl. Ziffer 6).
—	65 980,—	
—	5 000,—	
+ 60,—	330 860,—	Infolge Hereingabe von nom. 60 RM Aktien zum Ausgleich eines bei der Kapital-Zusammenlegung verbliebenen Restbetrages.
—	162 800,—	
+ 150 000,—	150 000,—	Vom Provinzialverband übernommen im Rahmen der Vereinigung des Verhältnisses Provinz - Provinzial-Basaltwerke.
+ 40 000,—	300 000,—	Erhöhung des Geschäftskapitals im Rahmen der Vereinigung des Verhältnisses Provinz - Provinzial-Basaltwerke.
—	108 333,—	
—	9 000,—	
—	3 000,—	



B. Sorderungen.

Stb. Nr.	Name und Wohnort des Schuldners	Bezeichnung der Forderung	Stand am 31. 3. 34 RM
1	Die rheinischen Stadt- und Landkreise	Forderungen aus der Konsolidierungsaktion der Zahlungsrückstände an Provinzialumlage und Anstaltspflegekosten	14 921 253,—
2	Verschiedene	Baudarlehen zur Beschaffung von Wohnungen für Provinzialbeamte und Angestellte	727 416,74
3	Verschiedene	Forderungen des Prov.-Verbandes (Hauptfürsorgestelle) aus ausgeliehenen Bau- und Wirtschaftsdarlehen an Kriegsbeschädigte und Kriegerhinterbliebene	190 007,—
4	Kreis Ahrweiler (Adenau)	Darlehen für den Bau des Nürnberg-Ringes	45 000,—
5	Bezirksverband Wiesbaden	Forderung des Prov.-Verbandes gegen den Bezirksverband Wiesbaden aus Anlaß der Umgliederung des Kreises Wehlart aus der Rheinprovinz in die Provinz Hessen-Nassau	240 000,—
6	Stadt Neuwied	Staffeldarlehen für den Deichbau Neuwied	17 050,15
7	Rheinische Provinzial-Basaltwerke G. m. b. H., Obercaffel	Forderung für Brecheranlage	357 394,40
8	Landesbank der Rheinprovinz, Düsseldorf	Darlehensforderung aus der gemäß Beschluß des 79. Prov.-Landtages vom Prov.-Verband übernommenen, inzwischen umgeschuldeten Schuld gegenüber Reich und Staat aus den von diesen für die Landesbank eingelösten Schaßanweisungen in Höhe von 50 Millionen RM zuzüglich Zinsen, nämlich: 5% auf 35 Mill. RM v. 15. 10. 32—28. 2. 34 u. 5% auf 15 Mill. RM v. 1. 11. 32—28. 2. 34	53 406 250,—
9	Evgl. Erziehungsanstalt, Oberbieber bei Neuwied	Darlehen der Landesbank. Der Prov.-Verband ist als Bürge inzwischen im Wege der Umschuldung in die Verpflichtung eingetreten	30 303,93
10	Berg. Diakonissen-Mutterhaus in Wuppertal-Elberfeld	Desgleichen	57 657,21
11	Kath. Schifferkinderheim St. Josef in Duisburg	Desgleichen	138 655,03
12	Evgl. Verein „Jugendwohlf“ in Köln	Desgleichen	46 985,44

	Eingetretene Veränderungen vom 1. 4. — 30. 9. 34 + RM	Stand am 30. 9. 34 RM	Bemerkungen
—	14 921 253,—	—	Übernommen unter der Bezeichnung „Konsolidierungsaktion“ nach Übersicht C, Ziffer 3, weil nach dem Aufbau der Übersicht über den Vermögens- und Schuldenstand des Provinzialverbandes besser unter C der Vermögensübersicht aufzuführen.
+	16 101,89	743 518,63	Beteiligt wurden in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1934 — 16 398,11 RM Neu bewilligte Darlehen — 32 500,— „ mithin Zugang: 16 101,89 RM
—	43 846,88	146 160,12	Darlehensrückzahlungen die im ordentlichen Haushalt bei Kapitel 45 Titel 3 vereinnahmt wurden.
—	—	45 000,—	
—	240 000,—	—	Durch Herbeigabe von Umschuldungsbriefen in gleicher Höhe abgedeckt, die wiederum zur Abdeckung der Schulden des Provinzialverbandes gegenüber dem Umschuldungsverband verwandt wurden.
—	17 050,15	—	Der Kreis Neuwied hat inzwischen die Verpflichtung zur Bereitstellung der Staffeldarlehen übernommen gegen Freistellung von einem Teil seiner Zahlungsrückstände gegenüber dem Provinzialverband und gegen Abtretung der aus dem bereits geleisteten Staffeldarlehen erwachsenden Rückzahlungsansprüche.
—	—	357 394,40	Die Forderung steht im Zusammenhang mit der Bereinigung des Verhältnisses Provinz-Provinzial-Basaltwerke.
+	1 255 492,—	54 661 742,—	4,03% Zinsen vom 1. März bis 30. September 1934.
—	303,93	30 000,—	Bei der Umschuldung verbliebener in bar abgedeckter Spitzenbetrag.
—	657,21	57 000,—	Wie zu Stb. Nr. 9.
—	—	138 655,03	Wertlos.
—	19 485,44	27 500,—	Zur Sanierung mußte ein Schuldnachlaß von 20 000 RM gewährt werden. Der Zugang von 514,50 RM ergibt sich aus der Hinzurechnung von rückständigen Zinsen zum Kapital.

Zf. Nr.	Name und Wohnort des Schuldners	Bezeichnung der Forderung	Stand am 31. 3. 34
			RM
13	Caritasverband, Wuppertal-Elberfeld	Desgleichen	50 906,33
14	Vaterländischer Frauenverein in Neuwied	Desgleichen	170 392,30
15	Caritasverband, M.-Gladbach	Desgleichen	26 126,69
16	Rheinische Heimstätte G. m. b. H., Düsseldorf	Staatsdarlehen	640 460,—
17	Diakonissenanstalten, Kreuznach	Desgleichen*)	340 000,—
18	Evgl. Gemeinde, Berg.-Gladbach	Desgleichen**)	91 575,—
19	Josefs-Gesellschaft für Krüppel-fürsorge, Köln-Deutz	Desgleichen**)	330 000,—
20	St. Elisabethenstift, Bad Kreuznach	Desgleichen**)	30 000,—
21	Schifferkinderheim St. Josef, Duisburg-Ruhrort	Desgleichen	100 000,—
22	Herberge zur Heimat, Köln	Desgleichen	70 000,—
23	Erziehungs- u. Pflegeanstalt „He-phata“, M.-Gladbach	Desgleichen	90 000,—
24	St. Elisabethenstift, Bad Kreuznach	Darlehen des Preussischen Staates. Der Provinzialverband ist als Bürge inzwischen im Wege der Umschuldung in die Verpflichtung eingetreten	
25	Siedlungsverband Ruhrkohlenbezirk, Essen	Aus Mitteln des Arbeits-Beschaffungsprogramms aufgenommene und an den Ruhr-siedlungsverband weitergeleitete Darlehen	877 100,—

±	Eingetretene Veränderungen vom 1. 4. — 30. 9. 34	Stand am 30. 9. 34	Bemerkungen
	RM	RM	
—	6,33	50 900,—	Wie zu Zf. Nr. 9.
—	392,30	170 000,—	Wie zu Zf. Nr. 9.
—	13 626,69	12 500,—	Zur Sanierung mußte ein Schuldnachlaß von 10 000 RM gewährt werden. Der Rest stellt die Abdeckung eines von der Umschuldung ausgenommenen Spühenbetrages dar, der mit den darauf aufgelaufenen Zinsen zusammen 3 773,31 RM beim Tilgungstode vereinnahmt worden ist (vgl. Übersicht C, Zf. Nr. 2).
	—	640 460,—	
	—	340 000,—	
+	2 700,—	94 275,—	Rückständige Zinsen auf inzwischen umgeschuldete Teilschuld von 45 000 RM.
	—	330 000,—	
+	3 600,—	33 600,—	Rückständige Zinsen auf die inzwischen umgeschuldete Schuld von 30 000 RM.
	—	100 000,—	
	—	70 000,—	
	—	90 000,—	
+	16 800,—	16 800,—	
+	1 060 248,71	1 937 348,71	Davon 685 300,— RM aus dem Arbeitsbeschaffungsprogramm 1932 1 254 048,71 „ Teilbetrag aus dem aufzunehmenden Darlehen aus dem Arbeitsbeschaffungsprogramm 1933 im Betrage von 1 470 000 RM.

*) Von dem zu Zf. Nr. 17 aufgeführten Betrage werden infolge Fälligkeit voraussichtlich bis 31. März 1935 zur Umschuldung gelangen 60 000 RM.

**) Von Zf. Nr. 18 sind bisher zur Umschuldung gelangt: 49 200 RM, bis 31. März 1935 werden voraussichtlich noch zur Umschuldung gelangen: 22 500 RM.

Von Zf. Nr. 19 sind bisher zur Umschuldung gelangt: 100 000 RM, bis 31. März 1935 werden voraussichtlich noch zur Umschuldung gelangen: 100 000 RM.

Von Zf. Nr. 20 ist der Gesamtbetrag von 33 600 RM zur Umschuldung gelangt.



C. Anfallungsfonds, Fonds und

Cfd. Nr.	Bezeichnung	Zweck und Bestand	Stand am 31. 3. 34
			RM
1	Betriebsfonds	bar	2 303 822,59
2	Tilgungsfonds	bar	3 067 025,23
3	Konsolidierungsaktion	Konsolidierung der Zahlungsrückstände der Stadt- und Landkreise an Provinzialumlage und Anstaltspflegekosten: a) Forderungen b) Schuldverschreibungen des Umschuldungsverbandes deutscher Gemeinden	13 369 153,— 1 552 100,—
4	Ausgleichsrücklage	a) bar b) Wertpapiere: Deutsche Abl.-Anleihe mit Ausl. nom. . Rheinpr. Abl.-Anleihe mit Ausl. nom. .	67 348,90 62 812,50 20 412,50
5	Erneuerungsfonds	bar	—
6	Bürgschaftsfonds	bar	—
7	Steuergutscheine	nom.	31 740,—
8	Rhein. Meliorationsfonds	a) bar b) Forderungen aus Aufwertung	45 113,50 16 557,34
9	Fonds des Rittergutes Desdorf	a) bar b) Wertpapiere: Deutsche Abl.-Anleihe mit Ausl. nom. . Rheinpr. Abl.-Anleihe mit Ausl. nom. .	36 023,— 512,50 250,—
10	Stipendienfonds für würdige und bedürftige Schüler der höheren Landwirtschaftsschule in Kleve aus dem Reg.-Bezirk Aachen	bar	6 285,60
11	Dr.-Francis-Kruse-Stiftung	Zur Unterstützung kinderreicher Familien im Regierungsbezirk Düsseldorf: a) bar b) Verschiedene Wertpapiere, in der Hauptsache Goldkom.-Oblig. der Landesbank, nom. c) Geschäftsanteile der Rhein. Heimstätte G. m. b. H., nom.	— 116 500,— 7 690,—

zweckgebundene Sondervermögen.

±	Eingetretene Veränderungen vom 1. 4. — 30. 9. 34	Stand am 30. 9. 34	Bemerkungen
	RM	RM	
	—	2 303 822,59	
+	3 773,31	3 070 798,54	Teilabdeckung einer infolge Inanspruchnahme als Bürge auf den Provinzialverband übergebenen Forderung der Landesbank der Rheinprovinz gegen den Kath. Caritasverband M. Glöbber.
—	1 266 309,09	12 102 843,91	Bisher nachgewiesen unter B „Forderungen“ Ziff. 1; vgl. die Bemerkung dort. Davon 840 000 RM Berichtigung infolge Nichtheranziehung zur Konsolidierung, ferner sind 426 309,09 RM „Erstattungen aus anderen Haushaltsabchnitten“ hier abgeleitet — siehe im einzelnen „Bilanz der Konsolidierungsaktion“.
—	1 175 200,—	376 900,—	Die im Abgang gestellten Umschuldungsbriefe von nom. 1 175 200 RM wurden zur außerordentlichen Schuldenabdeckung gegenüber dem Umschuldungsverband verwendet.
+	777 439,17	844 788,07	Es handelt sich um die Überschüsse der letzten Rechnungsjahre, davon 700 000 RM an die Ausgleichsrücklage abgeführt auf Grund des Schreibens des Rechnungsprüfungsamtes vom 8. Oktober 1934.
+	45 741,58	45 741,58	Erlös aus dem Verkauf von totem und lebendem Inventar aus Anlaß der Verpachtung der Provinzialgüter Südenhain und Sammersdorf.
+	165 169,71	165 169,71	Der am Schlusse des Rechnungsjahres 1933 zum Ausgleich für eine Inanspruchnahme des Provinzialverbandes aus Bürgschaften im ordentlichen Haushalt 1933 verbliebene Restbeitrag von 165 169,71 RM wurde dem Bürgschaftsfonds überwiesen.
+	3 770,—	35 510,—	
+	568,55	45 682,05	
—	256,82	16 300,52	
+	3 390,73	39 413,73	Überschuß des Jahres 1933 der Haushaltsrechnung des Rittergutes Desdorf.
	—	512,50	
	—	250,—	
	—	6 285,60	
+	7 690,—	7 690,—	Gegenwert für die Übernahme der Geschäftsanteile an der Rheinischen Heimstätte G. m. b. H. auf den Provinzialverband der Rheinprovinz.
	—	116 500,—	
—	7 690,—	—	Vom Provinzialverband der Rheinprovinz übernommen (vgl. Übersicht A Ziff. 2).

Cf. Nr.	Bezeichnung	Zweck und Bestand	Stand am 31. 3. 34
			RM
12	Sonderkonto der Kriegsbeschädigten- und Kriegerhinterbliebenenfürsorge	Sür verschiedene Zwecke der Kriegsbeschädigten-, Kriegerhinterbliebenen- und Schwerbeschädigtenfürsorge:	
		a) bar	171 376,—
		b) Forderungen	118 182,—
		c) Wertpapiere:	
		Deutsche Abl.-Anleihe mit Ausl. nom.	37 337,50
		Reichsschuldverschreibungen nom. . .	24 250,—
		Stadt Solingen Abl.-Anleihe mit Ausl. nom.	562,50
Bergwerksgef. Hibernia Herne-Genußrechte, nom.	900,—		
13	Verschiedene kleinere, durch die Inflation entwertete Stiftungen und zweckgebundene Fonds	Sür verschiedene Wohlfahrtszwecke:	
		a) bar	43 402,60
		b) Wertpapiere:	
		Deutsche Abl.-Anleihe mit Ausl. nom. .	1 850,—
		" " " ohne " "	500,—
		Rheinpr. Abl.-Anleihe mit Ausl. nom. .	14 550,—
		" " " ohne " "	787,50
		7% Landesbank der Rheinprovinz Goldkom.-Oblig. nom.	6 500,—
		Düsseldorfer Abl.-Anleihe mit Ausl. nom.	187,50
		4% abgest. österr. einheitliche Rente von 1868 — . . . 2000 österr. Kronen*)	—
		Neue westpreuß. landfch. Pfandbriefe*) — Pfl 1800.—	—
		4% deutsche Schutzgebietsanleihe v. 1913 — Pfl 3000.—*)	—

±	Eingetretene Veränderungen vom 1. 4. — 30. 9. 34	Stand am 30. 9. 34	Bemerkungen
	RM	RM	
+	27 093,—	198 469,—	Zugang infolge Ablösungen für die Befreiung von der Verpflichtung zur Einstellung Schwerbeschädigter und Darlehnsrückzahlungen.
—	5 157,—	113 025,—	Darlehnsrückzahlungen von Kriegsbeschädigten und Kriegerhinterbliebenen.
	—	37 337,50	
	—	24 250,—	
	—	562,50	
	—	900,—	
—	14 919,69	28 482,91	Abgang: 15 181,— RM Erfüllung der Aufgabe des Vermögensverwalters Scheib durch Orgelbeschaffung b. d. Kinderheilanstalt Süchteln. Zugang: 261,31 RM aus ausgelassenen Deutschen Ablösungsanleihen.
—	37,50	1 812,50	37,50 RM ausgelöst per 1. Oktober 1934.
	—	500,—	
	—	14 550,—	
	—	787,50	
	—	6 500,—	
	—	187,50	
	—	—	*) noch nicht aufgewertet.
	—	—	*) Kurs 1. Oktober 1934 = 9,60 v. G.
	—	—	*) noch nicht aufgewertet.

Bilanz der Konfolidierungsaktion

Aktiva	Stand der Eröffnungsbilanz RM	Abgang in der Zeit vom 1. 1. — 30. 9. 34 RM	Stand 30. 9. 34 RM
Diese Aktiva setzen sich wie folgt zusammen	19 601 000,—	3 060 552,09	16 540 447,91
1. Langfristig konfolidiert			
a) Forderungen gegen die Stadt- und Landkreise	10 241 000,—	10 241 000,—	
Änderungen des Angebots in der Zeit vom 1. Januar bis 30. September 1934	565 000,—	9 731 000,—	
Abgang infolge Barzahlung in der Zeit vom 1. Januar bis 30. September 1934	—	9 731 000,—	
Abgang infolge Annahme von Umschuldungs- briefen in der Zeit vom 1. Januar bis 30. September 1934	81 000,—	—	9 650 000,—
b) Bestand an Umschuldungsbriefen	—	—	
Zugang in der Zeit vom 1. Januar bis 30. September 1934	783 100,—	783 100,—	
Abgang in der Zeit vom 1. Januar bis 30. September 1934	406 200,—	—	376 900,—
2. Konfolidiert nach bes. Bed.			
Forderungen gegen die Stadt- und Landkreise	—	—	
Änderungen des Angebots in der Zeit vom 1. Januar bis 30. Septem- ber 1934	132 000,—	132 000,—	
Abgang infolge Barzahlung in der Zeit vom 1. Januar bis 30. September 1934	3 000,—	129 000,—	
Abgang infolge Annahme von Umschuldungs- briefen in der Zeit vom 1. Januar bis 30. September 1934	—	—	129 000,—
3. Konfolidiert auf 24 Monate			
Forderungen gegen die Stadt- und Landkreise	4 434 000,—	4 434 000,—	
Änderungen des Angebots in der Zeit vom 1. Januar bis 30. Septem- ber 1934	345 000,—	4 098 000,—	
Abgang infolge Barzahlung in der Zeit vom 1. Januar bis 30. September 1934	578 745,42	3 519 254,58	
Abgang infolge Annahme von Umschuldungs- briefen in der Zeit vom 1. Januar bis 30. September 1934	212 750,—	—	3 306 504,58
4. Konfolidiert auf 12 Monate			
Forderungen gegen die Stadt- und Landkreise	4 926 000,—	4 926 000,—	
Änderungen des Angebots in der Zeit vom 1. Januar bis 30. Septem- ber 1934	633 000,—	4 320 357,16	
Abgang infolge Barzahlung in der Zeit vom 1. Januar bis 30. September 1934	27 357,16	2 936 648,55	
Abgang infolge Annahme von Umschuldungs- briefen in der Zeit vom 1. Januar bis 30. September 1934	1 383 708,61	—	2 651 734,24
5. Erstattungen anderer Haushaltsab- schnitte			
Zugang in der Zeit vom 1. Jan. bis 30. Sept. 1934	426 309,09	—	426 309,09
	19 601 000,—	3 060 552,09	16 540 447,91

(Stand: 30. September 1934)

Passiva	Stand der Eröffnungsbilanz RM	Abgang in der Zeit vom 1. 1. — 30. 9. 34 RM	Stand 30. 9. 34 RM
I. Bestand der Konfolidierungsaktion	14 921 253,—	2 015 200,—	12 906 053,—*)
II. Verpflichtungen gegenüber der Landeshauptkasse (Vorfuß)	5 519 747,—	1 885 352,09	3 634 394,91*)
	20 441 000,—	3 900 552,09	16 540 447,91

*) Zur Abdeckung der Verpflichtungen bei der Landeshauptkasse in Höhe von 3 634 394,91 RM stehen zur Verfügung aus Forderungen gegen die Stadt- und Landkreise an kurzfristig konfolidierten Zahlungsrückständen:

a) aus den in 12 Monaten rückzahlbaren Beträgen	2 651 734,24 RM	vgl. Aktivseite Ziffer 4
b) aus den in 24 Monaten rückzahlbaren Beträgen	982 660,67	" " " " " 3
Summe:	3 634 394,91 RM	

Es verbleibt hiernach ein Bestand der Konfolidierungsaktion und zwar:

a) langfristige Forderungen gegen die Stadt- und Landkreise von	9 650 000,— RM	vgl. Aktivseite Ziffer 1a
b) Forderungen nach besonderen Bedingungen gegen die Stadt- und Landkreise von	129 000,—	" " " " " 2
c) auf 24 Monate konfolidierte Forderungen gegen die Stadt- und Landkreise von	2 323 843,91	" " " " " 3
d) Erstattungen anderer Haushaltsabschnitte	426 309,09	" " " " " 5
e) Bestand an Umschuldungsbriefen	376 900,—	" " " " " 1b
Summe:	12 906 053,— RM	

In Übereinstimmung mit der Vermögensübersicht, zu c) Ziffer 3, jedoch mit der Maßgabe, daß der Verrechnungsposten „Erstattungen anderer Haushaltsabschnitte“ in Höhe von 426 309,09 RM dort abgesetzt worden ist.

Nach-

**über den Schuldenstand des Provinzialverbandes der Rheinprovinz unter
bis 30. September 1934**

Art der Schulden	Schuldenstand am 31. 9. 1934 RM
A. Seit dem 1. April 1924 aufgenommene Schulden:	
I. Auslandschulden:	
1. Inhaberschuldverschreibungen	—
2. Anteile an Sammelanleihen	—
II. Inlandschulden:	
1. Langfristige Anleihen	
a) Inhaberschuldverschreibungen	—
b) Anteile an Sammelanleihen und dergl.	30 213 603,72
c) Schulden an den Umschuldungsverband	68 406 300,—
d) Sonstige langfristige Tilgungsanleihen	3 412 892,50
2. Schulden aus öffentlichen Mitteln	
a) Schulden aus Hauszinsstewermitteln	2 922,72
b) Sonstige Schulden aus öffentlichen Mitteln:	
1. Notstandsmassnahmen im Straßenbau	3 862 923,75
2. Arbeitsbeschaffungsprogramm 1932 (Papen-Programm)	6 201 357,70
3. Arbeitsbeschaffungsprogramm 1933 (Sofort-Programm)	9 014 040,—
4. III. Arbeitsbeschaffungsprogramm (Reinhardt-Programm)	578 985,—
5. Öffentl. Darlehen für den Ausbau der Mittelmooselstraße, vom Landkreis Crier übernommen	—
6. Staatsdarlehen, weitergeleitet an Anstalten und Einrichtungen der freien Wohlfahrtspflege	1 027 500,—
7. Staatsdarlehen für Hochwasserarbeiten 1925/26	600 000,—
8. Preuß. Staat für Landarbeiterwohnungen Rittergut Desdorf	5 246,60
9. Kreis Bergheim — wie zu I. Nr. 8	6 602,60
10. Staatsdarlehen, weitergeleitet an Rhein. Heimstätte G. m. b. H.	640 460,—
11. Preuß. Staat betr. Hilfsaktion	4 320 000,—
12. Rhein. Heimstätte G. m. b. H. für Auffodnung des Landeshauses	200 000,—
13. Witwen- und Waisenversorgungsanstalt der Rheinprovinz	750 000,—
3. Hypotheken und Restkaufgelder	9 000,—
4. Sonstige seit 1. April 1924 aufgenommene Schulden	
a) Schatzanweisungen	—
b) Sonstige mittelfr. Schulden	15 536 983,76
c) kurzfristige Schulden (Laufzeit höchstens 1 Jahr oder jederzeit kündbar)	—
B. Vor dem 1. April 1924 aufgenommene Schulden:	
Ablösungs- und Aufwertungsschulden	311 298,16
Insgesamt:	145 100 116,51

*) In dem vorstehenden Schuldenstand sind die aus Anleihen zu deckenden Ausgaben des außerordentlichen Haushalts für 1934 in der Gesamthöhe von 9 496 291,— RM erst mit 5 080 683,52 „ enthalten. Ist der a. o. Haushalt ganz abgewickelt, so wird sich der Schuldenstand also noch um 4 415 607,48 „ erhöhen.

weisung

Berücksichtigung der in der Zeit nach dem 31. März 1934 (Rechnungsabfluß 1933) eingetretenen Veränderungen*)

Zugänge in der Zeit vom 1. 4. — 30. 9. 34 durch		Abgänge in der Zeit vom 1. 4. — 30. 9. 34 durch		Schuldumwandlungen in der Zeit vom 1. 4. — 30. 9. 34 auf Grund des Gemeindeumschuldungs- gesetzes		Schuldenstand am 30. 9. 1934 RM
Berichtigung RM	Schuldaufnahme RM	Berichtigung RM	Schuldentilgung RM	+	— RM	RM
—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	30 213 603,72
23 100,—	—	135 400,—	1 415 200,—	+	1 652 500,—	68 531 300,—
—	—	—	79 986,72	—	—	3 332 905,78
—	—	—	16,16	—	—	2 906,56
—	—	—	88 401,32	—	—	3 774 522,43
—	30 820,—	—	—	—	—	6 252 177,70
—	862 800,—	—	—	—	—	9 876 840,—
—	3 792 802,08	—	—	—	—	4 371 787,08
—	285 000,—	—	17 752,—	—	—	267 248,—
—	—	—	—	—	152 500,—	875 000,—
—	—	—	50 000,—	—	—	550 000,—
—	—	—	524,68	—	—	4 721,92
—	—	—	41,93	—	—	6 560,67
—	—	—	—	—	—	640 460,—
—	—	—	360 000,—	—	—	3 960 000,—
—	—	—	—	—	—	200 000,—
—	—	—	—	—	—	750 000,—
—	—	—	—	—	—	9 000,—
—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	1 500 000,—	14 036 983,76
—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	3 293,29	—	—	308 004,87
23 100,—	4 971 422,08	135 400,—	2 015 216,10	—	—	147 944 022,49

Überzicht
über die vom Provinzialverband der Rheinprovinz für Anstalten und Einrichtungen der privaten Wohlfahrtspflege
übernommenen Bürgschaften nach dem Stande vom 30. September 1934.

Nr.	Anstalten und Einrichtungen, die bei der Bürgschaftsübernahme berücksichtigt wurden:	Belohnung des Procu. Cantages vom	Höhe der Bürgschaft	Personen im Anspruch genommen	Derzeitiger Betrag in Höhe von	Stand: 31. 1. 34		Stand: 30. 9. 34	
						Die übernommene Verpflichtung ist erfüllt in Höhe von	Die übernommene Verpflichtung ist erfüllt in Höhe von	Eingetretene Veränderungen vom 1. 1. — 30. 9. 34	Die übernommene Verpflichtung beträgt noch in Höhe von
1	Engl. Erziehungsanstalt Oberbieber bei Hemsied (Anstalt für Sürforgesöglinge)	24. 6. 1924	70 000,—	70 000,—	—	50 000,—	20 000,—	70 000,—	—
2	Berg-Jesukrankenhaus in Erier für den Ausbau der chirurgisch-orthopädischen Station	"	175 000,—	175 000,—	—	—	—	—	175 000,—
3	Kath. Erziehungsverein für die Rheinprovinz für die Errichtung einer Anstalt für kranke Sürforgesöglinge in Maastricht	"	90 000,—	90 000,—	—	54 710,30	—	54 710,30	35 289,70
4	Kath. Sürforgesverein in Effen für die Errichtung eines Doratsels	"	20 000,—	20 000,—	—	7 400,—	—	7 400,—	12 600,—
5	Kath. Erziehungsanstalt für Sürforgesöglinge in Effenhagen (Kath. Kirchengemeinde)	16. 6. 1925	50 000,—	50 000,—	—	3 092,64	—	3 092,64	46 907,36
6	Diakonissenanstalt in Kellerswerth für den Ausbau der Anstalt für kranke, laizene weibliche Sürforgesöglinge	"	300 000,—	300 000,—	—	79 000,—	14 914,71	93 914,71	206 085,29
7	Berg. Diakonissen-Mutterhaus in ID. Eilberfeld	"	200 000,—	200 000,—	—	35 831,45	—	35 831,45	164 168,55
8	Engl. Krankenhaus G. m. b. H., Waldbrunn — Anstalt für Greisstranke	26. 3. 1926	428 182,65	428 182,65	—	26 319,70	—	26 319,70	401 862,95
9	Berg-Jesukrankenhaus in Erier	"	50 000,—	50 000,—	—	—	—	—	50 000,—

10	Anstalt Euphata für Schwachjinnige in III. Glabbach	9. 4. 1927	120 000,—	120 000,—	—	30 000,—	—	30 000,—	90 000,—			
11	Engl. Krankenhaus G. m. b. H., Waldbrunn	"	100 000,—	100 000,—	—	—	—	—	100 000,—			
12	Kath. Erziehungsverein für die Rheinprovinz	"	100 000,—	100 000,—	—	—	—	—	100 000,—			
13	Anstalt für Schwachjinnige Stans-Safes Haus in Effen	"	100 000,—	100 000,—	—	80 000,—	—	80 000,—	20 000,—			
14	Dieselbe	30. 3. 1928	200 000,—	200 000,—	—	—	—	—	200 000,—			
15	Raphelshaus in Dormagen des Kath. Erziehungsvereins für die Rheinprovinz	"	400 000,—	340 000,—	60 000,—	44 465,—	13 654,55	58 119,55	281 880,45			
16	Engl. Verein „Sürforcheim Ratingen“ für den Ausbau seiner Anstalt für Sürforgesöglinge	"	70 000,—	70 000,—	—	6 218,—	—	6 218,—	63 782,—			
17	St. Elisabethenstift — für erholungsbedürftige Kinder des Landesfürsorgeverbandes und der Landesversicherungsanstalt — in Bob Kreuznach	"	400 000,—	400 000,—	—	—	—	—	400 000,—			
18	Daselbe	"	15 000,—	15 000,—	—	—	15 000,—	15 000,—	—			
19	Kath. Seehilfsheim G. m. b. H. in Düsseldorf-Überbühl	"	98 000,—	74 808,40	23 191,60	3 760,—	—	3 760,—	71 048,40			
20	St. Elisabethenstift in Bob Kreuznach	8. 3. 1929	200 000,—	200 000,—	—	—	—	—	200 000,—			
21	Kinderheilstätte Maria Grünwald bei ID. Diözesan-Caritasverbandes, Erier	"	200 000,—	200 000,—	—	19 408,21	—	19 408,21	180 591,79			
Summe:					3 386 182,65	3 302 991,05	83 191,60	440 205,30	2 862 785,75	63 569,26	503 774,56	2 799 216,49

2. Bürgschaften für Siedlerkredite.

Höchstbetrag bis zu dem gemäß den ministeriell genehmigten Provinzial-Landtagsbeschlüssen Bürgschaften übernommen werden können	1 000 000,— R.M.
Zahl der Fälle, in denen die Bürgschaft des Provinzialverbandes gegeben worden ist	194
Höhe der Kreditsumme für die die Haftung des Provinzialverbandes zur Zeit besteht	680 694,— R.M.

3. Bürgschaft für eine staatliche Saatguthkreditaktion aus dem Jahre 1925.

Ursprünglicher Kreditbetrag für den die Bürgschaft übernommen wurde	14 500 000,— R.M.
Diese Kreditaktion ist inzwischen bis auf geringfügige Reste im Betrage von	5 812,28 "

abgewickelt. Nach Auskunft der Landesbank braucht mit einer Inanspruchnahme des Provinzialverbandes aus seiner Bürgschaft auch für diesen Restbetrag nicht gerechnet zu werden.

In diesem Zusammenhang sind noch zu erwähnen:

1. die den Gläubigern der Gulden-Auslandsanleihe der Landesbank aus 1926 in Höhe von ursprünglich 12 300 000 hfl. abgegebene schriftliche Bestätigung des Provinzialverbandes, daß gemäß § 2 der Satzung der Landesbank diese unter Gewährleistung der Rheinprovinz verwaltet wird und demgemäß der Provinzialverband für die sämtlichen Verpflichtungen der Landesbank aus dieser Anleihe haftet (Beschluß des Provinzialausschusses vom 30. April 1926). Die abgegebene Erklärung stellt eine Bestätigung der ohnehin bestehenden Gewährhaftung des Provinzialverbandes für die Landesbank dar. Irgendeine Inanspruchnahme des Provinzialverbandes ist bisher nicht erfolgt. Die Landesbank hat bisher die fälligen Zins- und Tilgungsraten auf diese Guldenanleihe stets pünktlich gezahlt. Nach Abzug der zwischenzeitlich geleisteten Tilgung beträgt der derzeitige Stand dieser Anleihe noch 9 250 000 hfl.;
2. das Schuldversprechen des Provinzialverbandes für den Anteil der Landesbank in Höhe von 750 000 Dollars an der Amerika-Anleihe der Deutschen Landesbankzentrale A.-G. aus 1928 für die landwirtschaftliche Umschuldung (Beschluß des 74. Provinziallandtages vom 30. März 1928). Da das Reich die Verpflichtung übernommen hat, der Landesbank alle Ausfälle zu ersetzen, die dieser aus den aus dieser Anleihe ausgeliehenen landwirtschaftlichen Umschuldungskrediten entstehen, hat das Schuldversprechen des Provinzialverbandes für diese Anleihe nur noch formelle Bedeutung.